

## **Endloskontrakte FDAX Long/Short im Rhythmus der Konjunkturzyklen**

**Eine Trading Idee zusammen mit der FDAX-TRADING- STRATEGIE mit der man bei Einhaltung der Grundregeln auf Sicht nie Geld verlieren aber hohe Gewinne erzielen kann.**

**Stand Mai 2023**

**Diese Handels-Strategie kann auch für alle Mayor Indexes angewendet werden.**

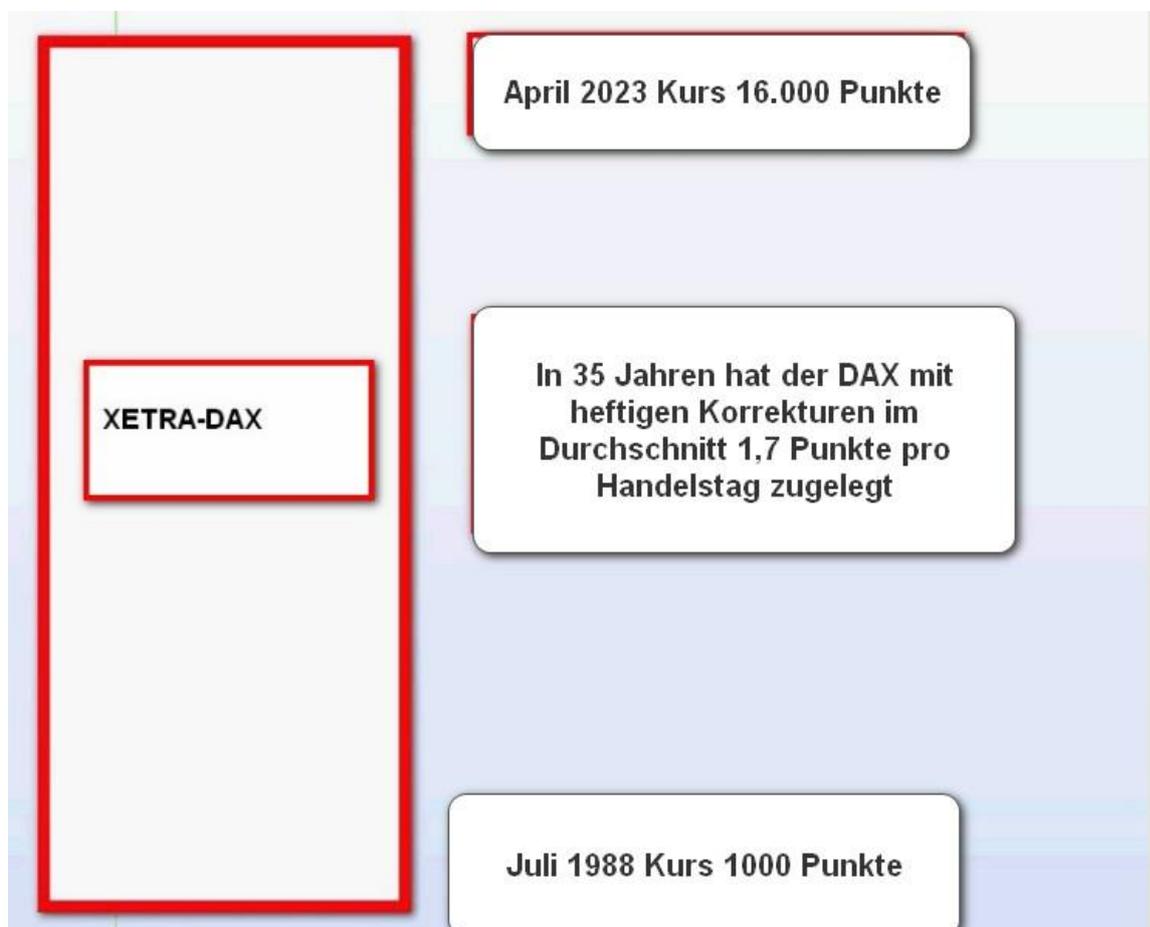
**Dieser attraktive Handelsansatz wurde vom Autor 2011 als Teil einer Arbeit in der Schlussbetrachtung vorgestellt.**

**<https://www.vtad.de/fa/marktvorteil-mit-einem-innovativen-konzept-der-technischen-analyse/>**

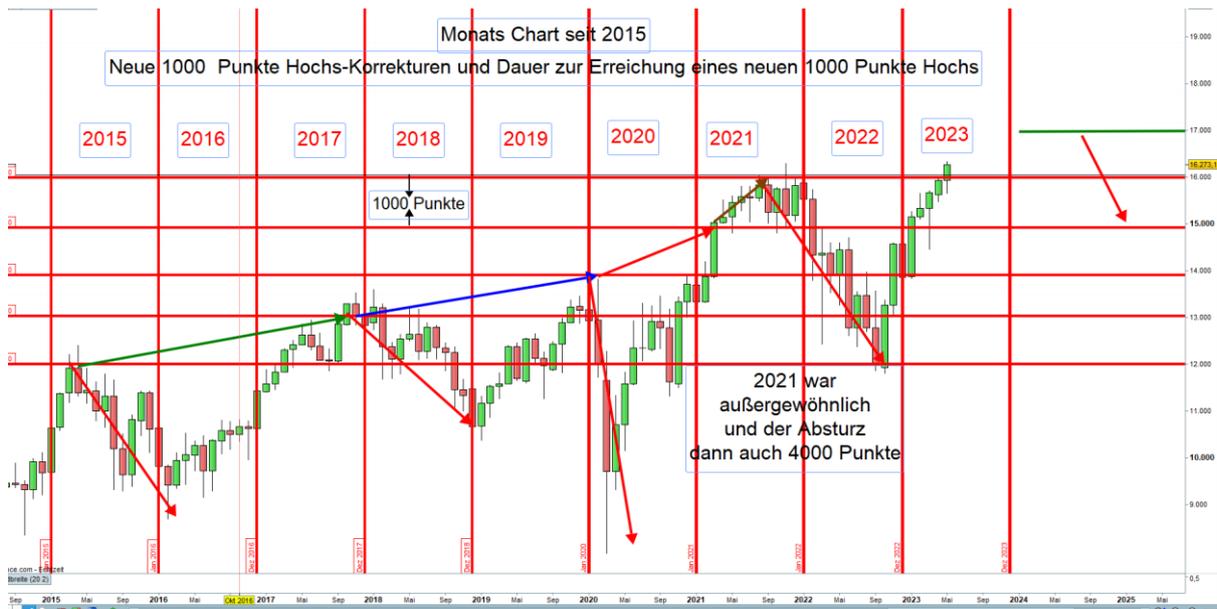
**Der Handelsansatz ist insbesondere für aktive Day Trader geeignet.**

**Worum geht es? Es ist der Handel von Intraday Short- oder Long Positionen gegen eine fixe Position Short oder Long je nach dem Konjunkturzyklus.**

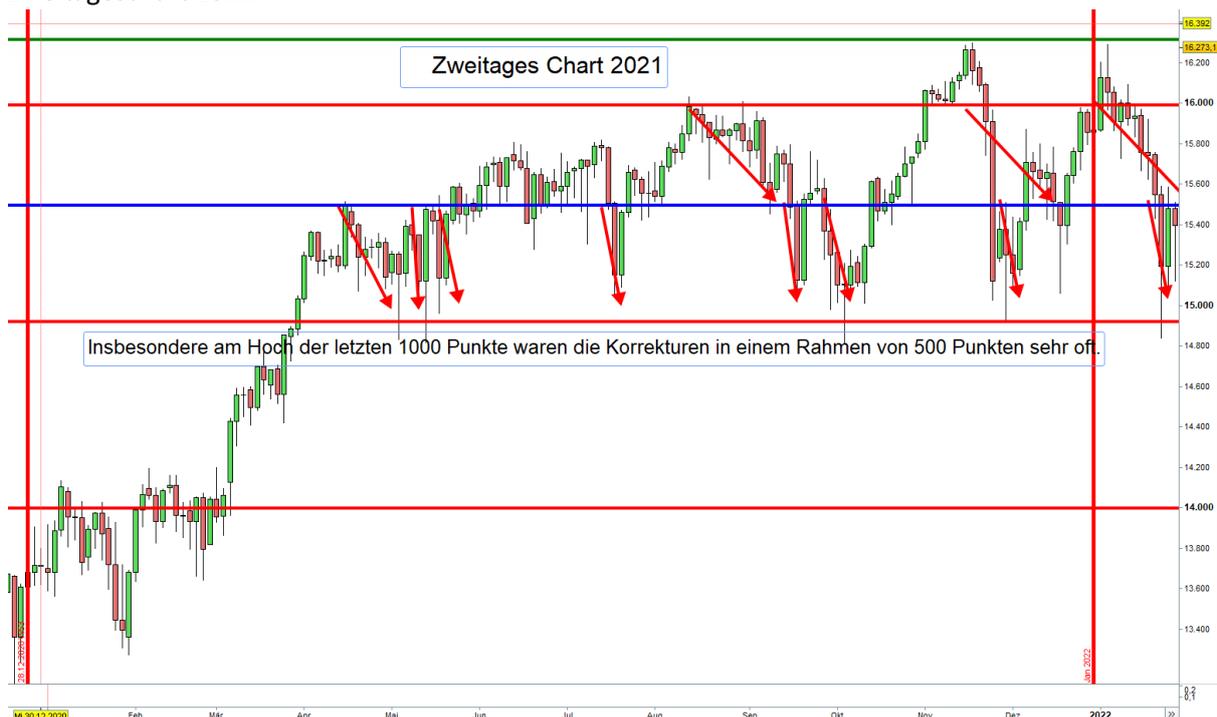
**Dazu betrachten wir die Kursentwicklung seit Gründung des DAX 1988.**







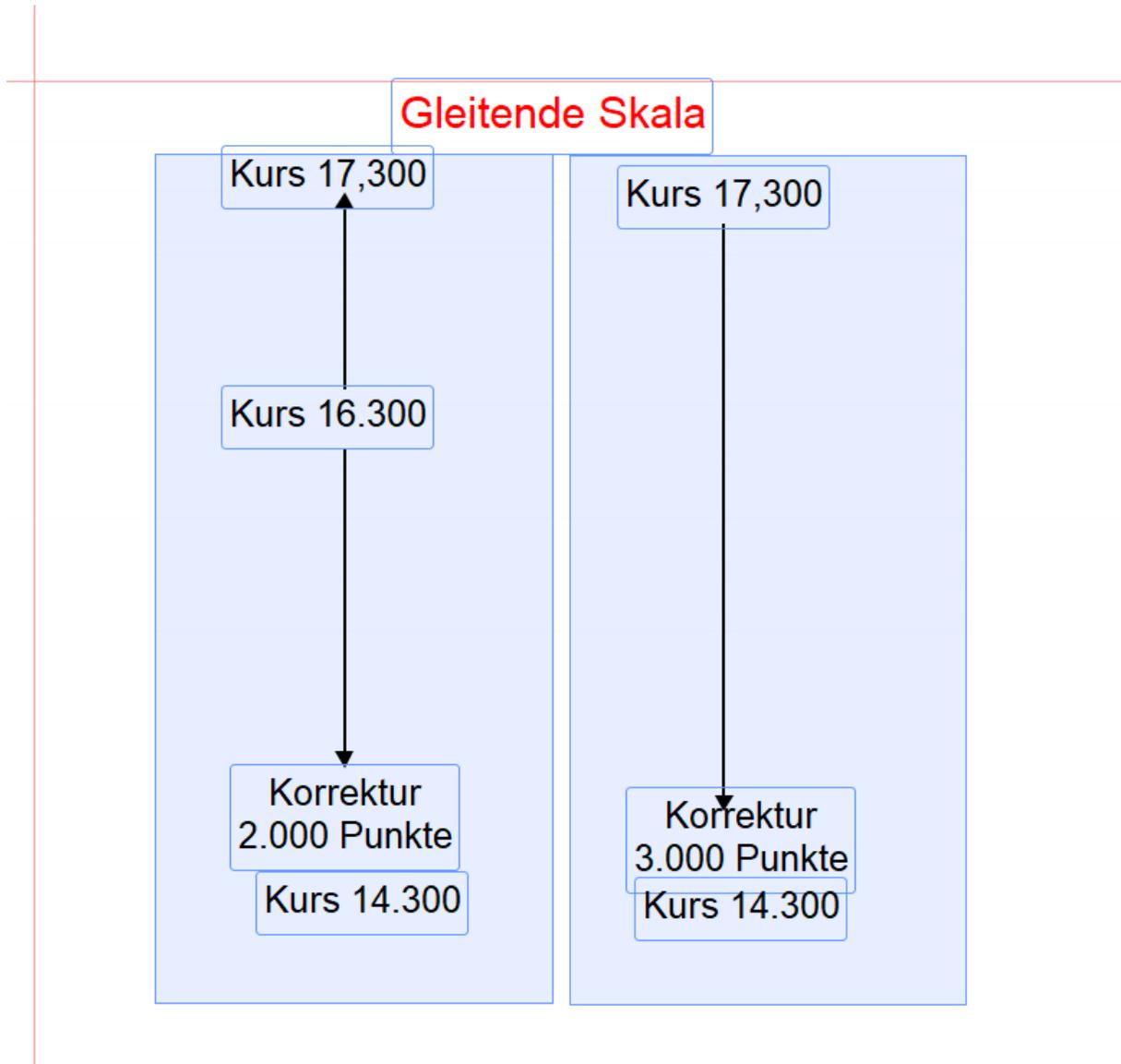
Zweitageschart 2021



**Insgesamt sind die Korrekturen bedeutender als der Anstieg nach oben und finden auch schneller statt.**

## Annäherung an einen profitablen Handelsansatz

Anfangskapital 5.000€



**Seit dem Hoch im Jahre 2015 von 12.000 Punkten bis zum jetzigen, Mai 2023, erneuten Hoch von 16.300 hat der DAX durchschnittlich, mit**

**enormen Korrekturen, 4300 Punkte oder 1,9 Punkte pro Handelstag zugelegt.**

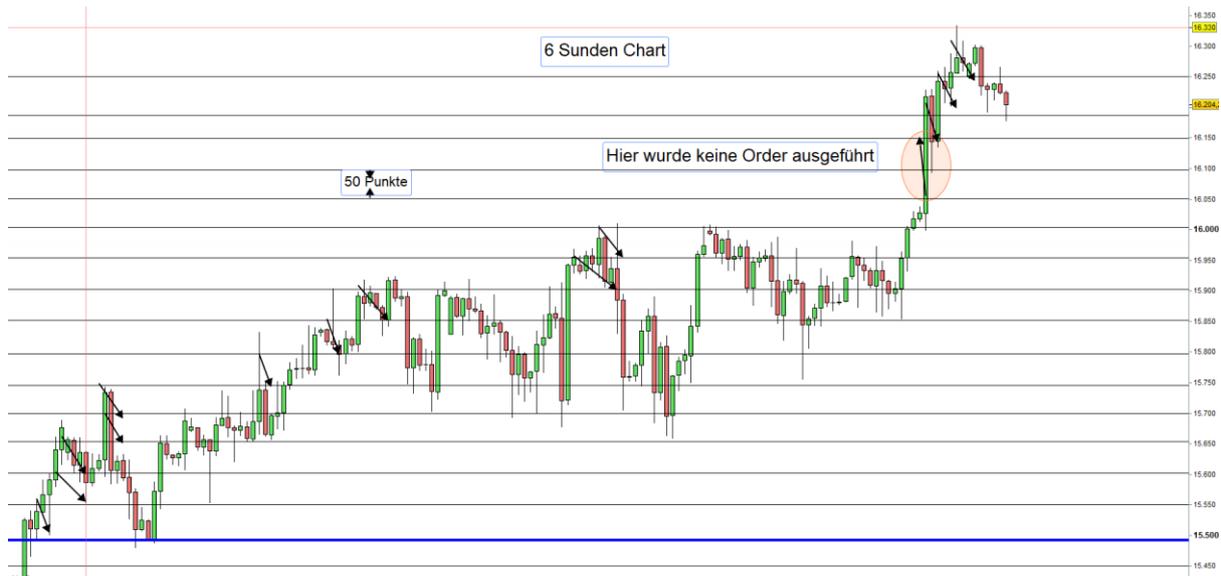
**Angenommen der DAX steigt vom jetzigen Kurshoch von 16.300 Punkte weitere 1.000 Punkte, ohne Korrektur unter 16.300, auf 17.300 und wir würden nur Shortposition handeln mit Verlusten.**

**Beispiel: 2 Shorts CFDs als Fixposition und ab 16.350 eine weitere Shortposition als Joker von einem CFD mit einem TP von 50 Punkten und Stopp Loss von 100 Punkten bei 16.450. Die nächste Joker-Position-Short wäre somit bei 16.500. Die Order wird diskretionär gemäß der FDAX-TRADING-STRATEGIE ausgeführt**

**Der Höchstverlust wäre dann bei 17.300 =2.700€**

**Wie hoch wäre diese Wahrscheinlichkeit?**

**Dazu betrachten wir den Kursverlauf seit dem Stand von 15.000 bis 16.300. Bei jedem neuen Hoch von 50 Punkten wird eine Short-Position von einem CFD mit TP 50 Punkten und Stopp Loss von 100 Punkten eröffnet. Also praktisch ein negatives CRV(Chance-Risiko-Verhältnis)**



**Dreizehn Mal wurde ein Gewinn von 50 Punkten generiert = 650 Punkte.**

**Der Höchstverlust wird somit auf 2.150€ reduziert.**

**Einen Schritt weiter.**

**Angenommen es würde bei 16.300€ neben den 2 CFD Short eine Position Long von einem CFD mit einem TP von 100 Punkten aber ohne Stopp Loss gesetzt. Ohne Stopp Loss, weil bei fallenden Kursen der Gewinn durch die Fixposition mit 2CFDs Short immer gesichert ist.**

**Erste Position Long also bei 12.300 mit TP 12.400. Die nächste Long Position 50 Punkte darunter also bei 12.350.**

**Dazu wiederum der Chart von 15.000 bis 16.300.  
Walzer verkehrt herum.**



**Rote Pfeile Short und grüne Long**

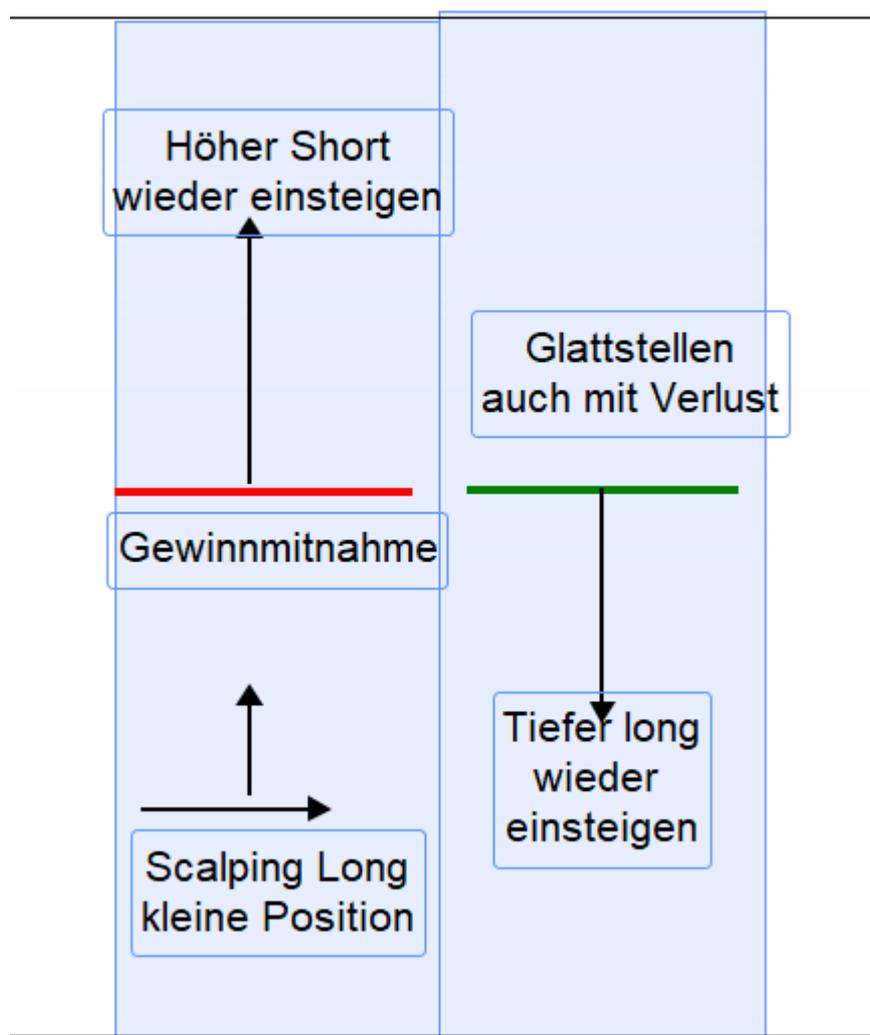
**Nach diesem Prinzip hätten wir den Höchstverlust bereits auf 1.150€ verringert.**

**Wir wissen aufgrund der langfristigen Wahrscheinlichkeiten, dass nach einem neuen Allzeithoch von 1000+ Punkte eine Korrektur von 3000+ Punkten erfolgt. Je höher der Kurs um zu wahrscheinlicher, dass die Korrektur noch größer ist.**

**Die Fixposition Short wird also oben erhöht.**

**Bei fallenden Kursen kann man nach diesem Schema vorgehen. Invers bei steigenden Kursen.**

---



**Sofern die Korrektur von 2000-2500 Punkten erfolgt ist, dann handeln wir nur die FDAX-TRADING-STRATEGIE und bei 3000-4000 Punkten wird eine Long Position als Fixposition eröffnet.**

## Aus Spaß an der Freud

**Wie es der Zufall (oder auch nicht) will, fallen die Kurse. Die Position mit 2 CFDs Short ist nun 300€ im Profit und es wird bei Gelegenheit kräftig mit kleineren Long-Position gescalpt.**



**Wie sagt der Franzose:**

**"On n'a pas de pétrole mais on a des idées",**